



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Experimentelle Toxikologie und ZEBET des BfR ist in der Fachgruppe „Tierhaltung, Aquakultur und Referenzmaterial“ ab sofort befristet für die Dauer der Elternzeit (voraussichtlich bis 03/2023) folgende Stelle zu besetzen:

Biologielaborant/in in der experimentellen Aquakultur (w/m/d)

Kennziffer: 3022/2022 | bis Entgeltgruppe 6 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

Aufgaben:

- Mitwirkung bei der Aufarbeitung und Analytik von Proben aus der Forschung zu Fragen der Sicherheit aquatischer Lebensmittel sowie des Versuchstierschutzes bei aquatischen Organismen (Mikrobiologische Untersuchung von Proben, DNA-Aufbereitung, PCR)
- Selbstständige Durchführung von Wasseranalysen und anderen Laborarbeiten zur Überwachung der Umweltbedingungen in den verschiedenen Haltungseinrichtungen aquatischer Organismen
- Mitarbeit bei der Betreuung und Bedienung von Analyse-Geräten (z.B. DNA-Analytik, mikrobiologische Methoden, Mikroskopie)
- Mithilfe bei der Auswertung und Dokumentation analytischer Daten
- Mitwirkung bei der qualitätsgesicherten Arbeit der Labore mittels Laborinformationssystem (LIMS) und Zertifizierung des Arbeitsbereiches
- Mitwirkung in der Versorgung und Pflege der Wasserorganismen der institutseigenen Aquakultureinrichtungen (verschiedene Fischarten, Garnelen, Sepien) und Dokumentation durchgeführter Maßnahmen

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Biologielaborant/in oder eine vergleichbaren Berufsausbildung
- Kenntnisse analytischer, mikrobiologischer und molekularbiologischer Standardmethoden (z.B. Bestimmung von Gesamtkeimzahlen, Identifizierung von bakteriellen Isolaten mittels Maldi-Tof, DNA- und RNA-Extraktionen aus Proben, Aufreinigung, Konzentrationsbestimmung, PCR, Photometrie)
- Erfahrungen in qualitätsgesicherter Arbeit im Labor und der Dokumentation mittels Laborinformationssystemen von Vorteil
- Erfahrungen in der Haltung aquatischer Organismen sind von Vorteil
- Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Gute EDV-Kenntnisse (sicherer Umgang mit MS-Office / OpenOffice-Programmen) sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **05. Juni 2022** über unser Online-System. Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Frau Dr. Banneke

Tel.: 030 18412-29500

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.